

Verhaltenskodex für die Studierenden am Asklepios Campus Hamburg der Semmelweis Universität

Der Asklepios Campus Hamburg (ACH) strebt nach Exzellenz. Das gilt im Blick auf die akademischen Standards und Leistungen wie auch auf den Geist des Miteinander im Innen- und im Außenverhältnis. Die Studierenden am ACH sind mit verantwortlich dafür, dass der ACH seine selbst gesteckten Exzellenzziele erreichen kann. Deshalb ist jeder Student¹ am ACH aufgerufen, sich – auch im wohlverstandenen Eigeninteresse als Student und als späterer Absolvent – freiwillig zu verpflichten, die nachfolgenden Werte und Richtlinien konsequent zu beachten.

1. Leistungsorientierung und Engagement

Der ACH soll herausragen als ein Ort, der geprägt ist vom Streben nach Qualität, Professionalität, Innovation, von Leistungsförderung und Fürsorge bei unverschuldeten Leistungsproblemen sowie vom gemeinsamen Einsatz für das Renommee des ACH auch durch Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

Es widerspricht diesem Ziel und ist nicht hinnehmbar, wenn ein Student beispielsweise auf unehrliche Weise Erfolg sucht oder zu Unrecht andere für eigene Misserfolge verantwortlich macht. Oder wenn er Unverständnis oder Kritik nicht offen oder nicht konstruktiv äußert, die Umsetzung erforderlicher Veränderungen behindert oder kein Verständnis zeigt für zumutbare Zusatzbelastungen in Übergangsphasen. Oder wenn er akademische Leistungsorientierung und Leistungen Anderer oder deren extracurriculares Engagement sei es ACH-intern oder -extern schlecht macht und zu schwächen versucht.

2. Disziplin und Verantwortung

Der ACH soll für alle Studenten und Dozenten herausragen als ein Ort, der geprägt ist von bestmöglichen Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens sowohl in den Vorlesungen am Campus als auch in den Kursen und Praktika in kooperierenden Kliniken, Praxen und Instituten.

Es widerspricht diesem Ziel und ist nicht hinnehmbar, wenn ein Student beispielsweise ohne triftigen Grund zu Kursen oder Praktika nicht erscheint. Oder wenn er den Unterricht stört, indem er zu spät kommt oder zu früh geht, isst, Nebengespräche führt oder nicht-unterrichtsbezogenen Beschäftigungen nachgeht. Oder wenn er eigennützige Absprachen mit Dozenten oder Kommilitonen ohne Wissen der zuständigen Mitarbeiter oder Sprecher trifft. Oder wenn er Räume unordentlich hinterlässt oder Ausstattung beschädigt. Oder wenn er auf andere Weise Betrieb und Ansehen des ACH beeinträchtigt.

¹ Im Interesse der einfacheren Lesbarkeit werden nur die männlichen Formen verwendet, obwohl jeweils Männer und Frauen gleichermaßen gemeint sind.

3. Ehrlichkeit und Redlichkeit

Der ACH soll für alle Studenten, Dozenten, Mitarbeiter, Gäste, Besucher und Partner herausragen als ein Ort, der geprägt ist von Rechtschaffenheit, Verlässlichkeit, Vertrauen sowie durch faire Chancen aller Studenten auf Studienerfolg und durch die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

Es widerspricht diesem Ziel und ist nicht hinnehmbar, wenn ein Student beispielsweise sich einen Vorteil verschafft oder zu verschaffen versucht, indem er falsche Tatsachen vermittelt oder Informationen unterschlägt, oder indem er sich im Kontext von Leistungsnachweisen unerlaubter Hilfsmittel bedient oder sich unerlaubterweise Informationen von Kommilitonen beschafft. Oder wenn er irreführende Informationen oder Gerüchte verbreitet, die anderen oder dem ACH schaden können. Oder wenn er Daten verfälscht oder gegen den Datenschutz oder den Schutz fremden geistigen Eigentums verstößt.

4. Respekt und Toleranz

Der ACH soll für alle Studenten, Dozenten, Mitarbeiter, Gäste, Besucher und Partner herausragen als ein Ort, der geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung, von Gleichberechtigung und Gleichbehandlung sowie von dem Interesse an Vielfalt in jeder Hinsicht und von deren aktiver Förderung.

Es widerspricht diesem Ziel und ist nicht hinnehmbar, wenn ein Student beispielsweise sich gegenüber anderen Personen am Campus aufgrund deren Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, politischer Ausrichtung, religiöser Überzeugung, kultureller Neigung usw. unhöflich, herablassend oder beleidigend verhält. Oder wenn er gegenüber Kommilitonen Ausgrenzung und Mobbing betreibt oder unterstützt. Oder wenn er ohne triftigen Grund Ausnahmeregelungen und Sonderprivilegien für sich allein oder zusammen mit einer Gruppe Gleichgesinnter fordert oder über Dritte zu erlangen versucht.

Der ACH setzt darauf, dass die Studenten die Werte und Regeln dieses Verhaltenskodex freiwillig beachten und sich auch gegenseitig dazu anhalten sie zu beachten. Gleichzeitig obliegt es dem ACH, in letzter Instanz die Einhaltung des Verhaltenskodex sicherzustellen, dessen Glaubwürdigkeit zu schützen sowie drohenden Schaden abzuwenden. Deshalb muss sich der ACH das Recht vorbehalten, bei Zuwiderhandlungen die Beachtung dieser Werte und Regeln einzufordern, durch Gespräche und Ermahnungen, notfalls auch mittels Sanktionen, die er unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit selber bestimmt.

Ich habe den Verhaltenskodex für die Studierenden am Asklepios Campus Hamburg gelesen, verstanden und bin willens ihn zu befolgen.

Datum:

Unterschrift:

Name in Blockbuchstaben: